

Übungstermine



Jugendfeuerwehr:
Montags: ab 17:30 Uhr

Einsatzabteilung:
Montags: ab 19:30 Uhr

Impressum:
Herausgeber: Vorstand der Freiwilligen
Feuerwehr Roßdorf
1. Vorsitzender Hans Peter Bach

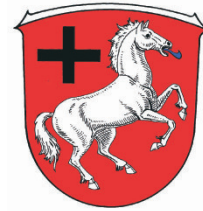
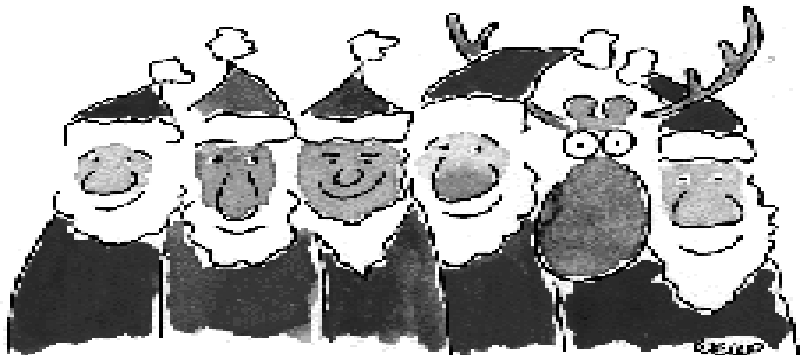
Redaktion: Mathias Möller, Manuel Gerhardt,
Werner Diesberger, Hans Diesberger,
Hans-Peter Bach, Benjamin Schäfer

Anschrift: St. Andrä - Wördern Straße 1
63486 Bruchköbel
Tel. 06181 - 74812
Fax. 06181 - 5690753

Dies ist die neunte Ausgabe unseres „FLORIANSBOTEN“.
Über Beiträge und Anregungen aus den Reihen unserer
Mitglieder und Leser freuen wir uns.

*Besinnliche Weihnachtstage
und ein gutes, friedvolles Jahr 2007*

*wünscht Ihre
Freiwillige Feuerwehr Roßdorf*



Floriansbote

Vereinsnachrichten der
Freiwilligen Feuerwehr Roßdorf



Der spätere Sieger: Nidderau Heldenbergen 1

Internationaler Feuerwehrwettkampf mit
Verleihung des Bundesleistungsabzeichens
in Bruchköbel - Roßdorf

9. Jahrgang - Dezember 2006

Europas Feuerwehren zu Gast in Bruchköbel

Als im Jahre 2001 unsere Feuerwehr den Zuschlag vom Deutschen Feuerwehrverband und vom Landesverband Hessen zur Ausrichtung der Veranstaltung bekam hatten wir es geschafft erstmals einen Wettkampf in diesen Dimensionen nach Hessen und nach Bruchköbel zu holen.

Sofort wurde mit den ersten Planungen für dieses Großereignis begonnen und ein halbes Jahr vorher ging es dann in die Endphase der Vorbereitungen, denn die Veranstaltung war eine große Herausforderung an Organisation und Logistik. Galt es doch, neben einen reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe mit 110 Teams in verschiedenen Wertungen auch die Unterbringung und Verpflegung der über 1000 Wettkampfteilnehmer zu gewährleisten.

Im Einzelnen galt es neben der Herrichtung der Wettkampfbahnen, die Übernachtung der Gruppen in der Schule aber auch die Verpflegung der Teilnehmer und Gäste zu organisieren. So mussten durch viele Helfer innerhalb kurzer Zeit früh Morgens bis zu 400 Frühstücksgäste versorgt werden.

Darüber hinaus hatten wir uns zum Ziel gesetzt mit einem Rahmenprogramm unseren Gästen eine nachhaltige, positive Erinnerung an unser Bundesland und unsere Stadt zu bieten. Hierzu wurden neben dem Angebot von typisch hessischen Speisen zur Unterhaltung die Krebsbachmusikanten und der Franken X-PRESS sowie mehrere Tanzgruppen verpflichtet.



Die ideale Infrastruktur der Heinrich-Böll-Schule und dem Rudolf-Harbig-Stadion gab den Ausschlag zur Wahl des Mottos: „Wettkämpfe der kurzen Wege“. Hier konnten von der Übernachtung in der Schule, der Wettkampfbahn im Stadion und das Festzelt alle Veranstaltungsbereiche bequem auf kurzen Wege erreicht werden.

Trotz der widrigen Wetterverhältnisse mit Regen, Sturm und teilweise sogar Hagel konnten spannende und faire Wettbewerbe gut durchgeführt werden. Nach der Siegerehrung im Festzelt konnte dann ausgiebig gefeiert werden.

Da wir eine Veranstaltung in dieser Größe nicht aus eigenen Kräften meistern konnten waren wir auf die Unterstützung vieler Helfer angewiesen. Neben einer Vielzahl unsere passiven Mitglieder und befreundeter Feuerwehren konnten wir zahlreiche Helfer aus der Bevölkerung und befreundeten Vereinen zur Unterstützung gewinnen. Zum Erfolg beigetragen haben auch die zahlreichen Sponsoren aus Wirtschaft und Institutionen die uns mit Geld- und Sachspenden unterstützt haben.

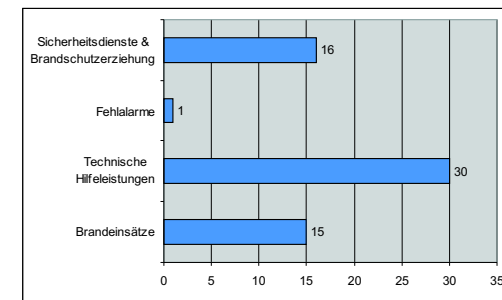
An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an alle die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.



Termine 2007

- 02. März 2007 Jahreshauptversammlung
- 02. Okt. 2007 Traditionelles Schlachtfest im Spritzenhaus
- 15. Dez. 2007 Weihnachtsfeier der Einsatzabteilung
- 17. Dez. 2007 Weihnachtsfeier der Jugendfeuerwehr

Einsatzstatistik 2006



**Ihre Freiwillige Feuerwehr
Tag und Nacht für Sie einsatzbereit!**

Beitrittserklärung

Hiermit trete ich dem Verein „Freiwillige Feuerwehr Roßdorf“ als förderndes Mitglied bei. Der jährliche Mindestbeitrag beträgt 6,00 €.

Name

Vorname

Straße

Beruf

PLZ, Ort

Geburtstag

Tel:

Hochzeitstag

Als Jahresbeitrag zahle ich € _____

Die Zahlung erfolgt durch Bankabbuchung von nachstehendem Konto:

Konto-Nr.

BLZ

Name der Bank

Ort, Datum

Unterschrift Mitglied und / bzw.
Verfügungsberechtigter

Auch dieses Jahr können wir wieder zahlreiche Ehrungen vornehmen

25 Jahre Mitgliedschaft:	Peter Bruck Volker Demuth
40 Jahre Mitgliedschaft:	Joachim Brauner Peter Schäfer
60 Jahre Mitgliedschaft:	Heinrich Brust Reinhold Vielmuth
70 Jahre Mitgliedschaft:	Heinz Ohl

Im Rahmen unserer Weihnachtsfeier 2006 konnte das Brandschutzehrenzeichen für aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr verliehen werden
Robert Lottich erhielt für 40 Jahre das goldene Brandschutzehrenzeichen

*Wir gratulieren allen Jubilaren und
 Danken für die langjährige Unterstützung*

:: Willkommen als neue Mitglieder ::

Einsatzabteilung:	Sascha Müller Mattias Traudt	Philip Leidenbach Thomas Born	
Jugendfeuerwehr:	Nils Knecht	Steven Turner	
passive Mitglieder:	Kornelia Arndt Petra Riffel Ralf Zirkel Roland Jannasch	Dora Zimmermann Oliver Ganz Claudio Gammino Norbert Langer	Claus-Uwe Vogt Otto Ganz Werner Traudt

:: Todesfälle ::

Willi Demuth	Maria Krimmelbein
Joachim Himmler	Herrmann Bolten
Gabriele Scheidig	Ernst Nolte
Dr. Helmut Prinz	

*Wir trauern um unsere
 Verstorbenen Mitglieder*



**Wir danken den folgenden Institutionen, Firmen und
 Privatpersonen, die uns durch finanzielle Zuwendungen
 und Sachspenden unterstützt haben**

Aachener & Münchner Versicherungs AG	Lassmann
Atlantik GmbH	Warenauszeichnungsprodukte GmbH
Baudekoration Stempel	LET Verlag
Blumen Bruck	Licher Privatbrauerei GmbH, Lich
Boguth GmbH	Lichtenberg Oberstufen-Gymnasium
Bürgermeister der Stadt Bruchköbel, Herrn Michael Roth	Main-Kinzig-Kreis
Denecke Molkereierzeugnisse GmbH	Metallbau Ignee
Der kleine Hofladen	Metzgerei Müller
Eidmann GmbH & Co KG	Metzgerei Volker Jost
Elektro Born	Metzgerei Schäfer, Nidderau
Elektro Maibach GmbH	Noltes Backstube
Elektro Wolf	Parkett Schaub
Emil Ochs GmbH	Pietät Heck
E-ON Mitte AG	Pinstripe Werbetechnik GmbH, Hanau
Euroflamm OHG	Pressevertrieb - Schreibwaren Clausen
Frisörsalon Heinrich Merz	Raiffeisen Warenzentrale
Fahrschule Laenger	Kurhessen-Thüringen, Kassel
Feuerwehrfachhandel Möller, Petersberg	Rosenberger Fliesenfachgeschäft GmbH
Fischer & Rohé GmbH & Co; Autohaus	Schlosserei Meerbott
Garten- und Futtermittelmarkt Karl Baumann	Schmidt Dentallabor GmbH
Gartenbaubetrieb Christian Meub	Schreinerwerkstätte Scherer
Getränke Botzum GmbH	Schutt Heizungs- & Sanitärgrößhandlung
Getränkemarkt Ruffer	Sparkasse Hanau
Hanauer Umschlag u. Lager GmbH	Stadt Bruchköbel
Heinrich-Böll- Schule	Stadtbrandinspektor Klaus Lauterbach
Herrn Otto Reinäcker, Ehrenmitglied	Stadtjugendfeuerwehrwart Manfred Hüfner
Hessisches Ministerium des Innern, Herrn Volker Bouffier	Stadtrat Karl Heinz Dziony
Honda Adam	Steinmetzbetrieb Möller
Hotel Restaurant „Aloisius“	Strauch GmbH, Baustoffe u. Agrarhandel
Hotel „Zum Schwanen“	Taxibetrieb Engelbach
Ille Papier-Service GmbH, Altstadt	Uhren Fischer
Ingenieurbüro Harry Schmidt GmbH	VR Bank Main-Kinzig e.G.
Kelterei Walther GmbH	Gaststätte „Zur alten Backstubb“
Landesfeuerwehrverband Hessen	
Landrat des Main Kinzig Kreis, Herrn Erich Pipa	

Wohnungsbrand am Heiligen Abend

Die Alarmierung erfolgte kurz nach Mitternacht am Heiligenabend 2005:

„Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus in der Feldbergstraße“.

In der Kellerwohnung war ein Brand ausgebrochen, dem Mieter war der Weg zum Treppenhaus durch die Flammen versperrt.

Nachbarn hörten den Mieter verzweifelt um Hilfe schreien. Sie alarmierten sofort die Feuerwehr und konnten ihm das Leben retten, indem sie kurzerhand mit einem Winkel-schleifer das Fenstergitter entfernten und den Mann ins Freie zogen.

Er wurde mit Schnittverletzungen an den Armen und einer Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus gebracht.

Die Kellerwohnung brannte vollständig aus, andere Wohnungen waren jedoch nicht betroffen.

Wie der Geschädigte mitteilte, habe er sich ein Essen auf dem Herd zubereiten wollen, sei dabei aber eingeschlafen. Als er aus dem Schlaf aufschreckte, stand die Küche bereits im Vollbrand und der einzige Fluchtweg war durch Rauch und Flammen versperrt.

Die Nachlöscharbeiten dauerten noch bis ca. 3 Uhr in der Nacht.

Einsatz für die Tagesschleife

Am 31. März 2006 wurden die Mitglieder der Tagesschleife zu einem bestätigten Feueralarm in die Heinrich-Böll-Schule gerufen.

Kurz nach Schulbeginn hatten Schüler offenbar gezündelt.

In einer Toilette des Sekundarstufengebäudes war ein Papiertuchspender zum brennen gebracht worden und durch die Rauchentwicklung die automatische Brandmeldeanlage der Schule ausgelöst.

Das komplette Gebäude wurde geräumt - die Schüler versammelten sich auf dem Pausenhof.

Für die angerückten Feuerwehrmänner eine Routineangelegenheit, dennoch entstand ein Sachschaden in Höhe von ca. 3000 €.

Notruf 112

.... *Wussten Sie schon?*

Ob bei Feuer, Unfall oder anderer Notlage:

Deutschlands Feuerwehr-Notruf 112 ist in Europa der einheitliche und direkte Draht zu schneller Hilfe. Die Telefonnummer 112 ist mittlerweile in 34 europäischen Staaten die einheitliche Nummer in Notfällen. Auch in allen Handynetzen verbindet 112 mit der zuständigen Notrufzentrale

Im Notfall das Richtige tun!

Bei der Abgabe des Notrufes sind folgende Angaben wichtig:

- Wo ist es passiert?
- Was ist passiert?
- Wie viele Verletzte?
- Welche Art von Verletzungen?
- Wer ruft an?

Beantworten Sie die Fragen der Leitstelle! Legen Sie erst auf, wenn die Leitstelle Sie dazu auffordert.

Allgemein gilt:

- Bewahren Sie Ruhe und Übersicht.
- Bitten Sie Augenzeugen und Passanten gezielt um Mithilfe.
- Bleiben Sie bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte vor Ort und halten Sie sich für Rückfragen und zum Einweisen bereit

Ein arbeitsreiches- und erfolgreiches Jahr geht für die Jugendfeuerwehr Roßdorf zu Ende. Gemeinsam hatten wir wieder viel Spaß, nahmen an vielen Aktionen und Veranstaltungen teil und gingen bei verschiedenen Wettbewerben an den Start. Natürlich stand in diesem Jahr wieder die feuerwehrtechnische Ausbildung an erster Stelle, doch auch die Kameradschaftspflege kam beim Bowling- & Tischtennispielen, sowie bei diversen Schwimmbadbesuchen nicht zu kurz. Zur Zeit sind 20 Jugendfeuerwehrlaute in Rossdorf aktiv, die sich regelmäßig montags ab 17.30 h im Feuerwehrgerätehaus treffen.

Hier nun ein kurzer Rückblick auf unsere Aktivitäten im Jahr 2006

Traditionell gingen wir beim Schubkarrenrennen mit einer Mannschaft an den Start.

Die Abnahme der Leistungsspanne fand dieses Jahr im Rudolf-Harbig-Stadion in Bruchköbel statt. Bei der Abnahme der Leistungsspanne ist eine Schnelligkeitsübung, ein Löschangriff, Kugelstoßen, ein Staffellauf und eine Befragung über Ausrüstung und Löschverfahren sowie viele andere Fragen über die Jugendfeuerwehr zu bewältigen.

6 Jugendliche unserer Wehr waren den Anforderungen gewachsen und erwarben

erfolgreich die Leistungsspanne die höchste Auszeichnung, die ein Jugendfeuerwehrmitglied erzielen kann.

Ein ganz besonderes Ereignis war die 24-Stunden-Übung aller Jugendfeuerwehren der Stadt Bruchköbel.

Für eine Schicht von 24 Stunden durften die Mitglieder der Jugendfeuerwehren in die Rolle eines Berufsfeuerwehrmannes schlüpfen und verschiedene nachgestellte Einsatzszenarien bewältigen. Das Ziel dieser Ver-

anstaltung war, den Jugendlichen in einem abwechslungsreichen Tagesprogramm die vielfältigen Tätigkeiten der Feuerwehr im Rahmen von Übungen näher zu bringen und somit die bisher erlernten Kenntnisse zu erweitern und zu vertiefen.

Hier hatte die Jugendfeuerwehr aus Roßdorf in einer gemischten Gruppe mit der Jugendfeuerwehr aus Butterstadt verschiedene nachgestellte Aufgaben zu bewältigen, wie zum Beispiel eine Türöffnung und das Löschen von brennenden Strohballen.

Die gemeinsame Jahresabschlussübung der Jugendfeuerwehren der Stadt Bruchköbel fand am 14. Oktober in Niederissigheim statt.

Angenommene Situation: Brennt Metzgerei Langer und droht auf Nachbargebäude überzugreifen. Die Jugendfeuerwehren aus Roßdorf und Oberissigheim übernahmen die Absicherung über den ehemaligen „Billo“ Parkplatz, um das Nachbargebäude von der Rückseite zu schützen und den Brandherd zu bekämpfen. Die Übung bereitete allen Jugendlichen großen Spaß, denn hier konnten sie ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Die Übungslage wurde erfolgreich bewältigt.

Der St. Martinumzug des Kindergarten Rossdorf wurde traditionell von Fackelträgern aus unserer Jugendfeuerwehr begleitet.



Rauchmelder können Leben retten!

Die Zahl von ca. 500 Toten bei Bränden in Deutschland ist erschreckend und zugleich alarmierend!

Seit Jahren fordern Landesfeuerwehrverbände und Berufsfeuerwehren landesweit eine entsprechende Änderung der Bauvorschriften zur Vermeidung von Rauchtoten. Da in Deutschland nur rund jede zehnte Wohnung mit entsprechenden Rauchwarnmeldern ausgestattet ist, hat jetzt auch das Hessen als fünftes Bundesland eine Rauchmelderpflicht für Wohnungen in der Landesbauordnung festgeschrieben. Damit ist eine verbindliche Regelung im Baurecht in Kraft getreten.

Für einen Mindestschutz gilt als Faustregel:

Ein Rauchmelder im Flur pro Etage sowie in den Schlafzimmern - vor allem im Kinderzimmer! In Räumen, in denen normalerweise starker Dampf, Staub oder Rauch entsteht - etwa Bad oder Küche - sind sie nicht zu empfehlen. Die handlichen Geräte lassen sich auch ohne handwerkliches Geschick an der Zimmerdecke montieren.

Mehr Informationen und Praxisbeispiele gibt es im Internet unter

www.rauchmelder-lebensretter.de

Da sich die Rauchmelderpflicht derzeit nur auf Neubauten beschränkt, das Feuer aber keine Ausnahmen zulässt unser Appell:

"Schenken Sie Sicherheit! Schenken Sie einen Rauchmelder!", Für alle die noch ein passendes Geschenk für die bevorstehenden Festtage suchen, alle Eltern, die für sich und ihre Kinder ein Stück mehr Sicherheit haben wollen. Aber auch für Freunde, Verwandte, Kollegen oder Geschäftspartner sind die handlichen Lebensretter ein wertvolles Geschenk.

Dieser Lebensretter passt garantiert in jeden Stiefel. Heimrauchmelder mit dem VdS-Prüfzeichen gibt es kostengünstig unter anderem in Baumärkten, Verbrauchermärkten, im Feuerwehr- und im Elektrofachhandel sowie beim Versandhaus des DFV:

www.feuerwehrversand.de

Sicher durch die Weihnachtszeit

Besinnlich unter dem illuminierten Weihnachtsbaum, leckeres Essen im Kreise der Familie: So sieht bei vielen Menschen die Weihnachtsplanung aus. Mehr als eine Million Feuerwehrmänner und -frauen sind in Deutschland rund um das Fest der Feste allerdings ständig bereit, andere Menschen aus Lebensgefahr zu retten, wenn etwa der Weihnachtsbaum in Flammen aufgeht. Die meisten Aktiven sind ehrenamtlich tätig.

"Vor allem an Weihnachten gibt es viele Brände, die durch unachtsamen Umgang mit Feuer verursacht werden", bilanziert Ralf Ackermann, Vizepräsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV). Viele Einsätze könnten vermieden werden, indem folgende einfache Tipps befolgt werden:

Adventskränze und Weihnachtsbäume trocknen mit der Zeit aus und sind dann umso leichter entflammbar. Das trockene Reisig brennt mit hoher Geschwindigkeit und Temperatur ab. Halten Sie daher einen Eimer oder eine Bodenvase mit Wasser bereit. Noch effektiver sind Feuerlöscher mit einem Wasser-Schaum-Gemisch.

Stellen Sie Ihren Weihnachtsbaum so auf, dass er sicher und in ausreichender Entfernung zu brennbaren Gegenständen steht.

Bringen Sie Kerzen am Weihnachtsbaum so an, dass zu darüber liegenden Zweigen genug Abstand bleibt, und zünden Sie die Kerzen stets von hinten nach vorn und von oben nach unten an. Verfahren Sie beim Löschen der Kerzen in umgekehrter Reihenfolge.

In Haushalten mit Kindern sind elektrische Kerzen am Baum ratsam. Diese sollten den VDE-Bestimmungen entsprechen.

Wenn es einmal doch zu einem Brand kommt, hilft die sofortige Alarmierung der Feuerwehr, Schäden zu verringern. Über den bundesweiteinheitlichen Notruf 112 sind die Feuerwehren rund um die Uhr erreichbar.

Frontalzusammenstoß auf der B45

3 Personen zum Teil lebensgefährlich verletzt

Bei einem Frontalzusammenstoß zweier Fahrzeuge auf der B45 sind am Samstag, 1. April 2006 mittags drei Menschen zum Teil lebensgefährlich verletzt worden. Außerdem geriet nach der Karambolage ein Fahrzeug in Brand.



Foto: FFW Bruchköbel

Die beiden Insassen, eine Frau und ihr 13-jähriger Beifahrer, konnten jedoch von Ersthelfern aus dem Wrack gerettet und in Sicherheit gebracht werden.

Den Ersthelfern gelang es jedoch nicht, den eigentlichen Unfallverursacher zu retten. Durch den Aufprall hatte sich die Karosserie derart verformt, dass die Türen nicht mehr zu öffnen waren. Die Feuerwehren aus Roßdorf und Bruchköbel mussten den Fahrer mit schwerem Rettungsgerät aus seinem PKW schneiden.

Der 13-jährige Beifahrer und der Unfallverursacher wurde mit Rettungshubschraubern in die Unfallkliniken nach Fulda und Frankfurt geflogen. Die Fahrerin des beteiligten Fahrzeuges wurde ebenfalls mit schwereren Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht.

Durch die Rettungsarbeiten musste die Bundesstraße für zwei Stunden zwischen Bruchköbel und Roßdorf komplett gesperrt werden.

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

Am 15. Mai 2006 ereignete sich um 12.30 h zwischen Roßdorf und Ostheim ein schwerer Verkehrsunfall. Ein aus Nidderau kommendes Fahrzeug kam aus ungeklärter Ursache auf den rechten Seitenstreifen, geriet auf die steile Böschung und landete mit seinem Fahrzeug in einem Feld auf der anderen Straßenseite. Der schwer verletzte Fahrer war glücklicherweise nicht in seinem Fahrzeug eingeklemmt, wie sich an der Unfallstelle herausstellte. Er wurde von Feuerwehr und Rettungsdienst versorgt und in ein Hanauer Krankenhaus gebracht. Die Strecke war für über eine Stunde voll gesperrt.

Schwerer Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

Am Sonntag, 26. Juni 2006 ist um 5.30 h eine 28-jährige Frau aus Bad Nauheim bei einem schweren Verkehrsunfall zwischen Roßdorf und Windecken ums Leben gekommen. Wenige hundert Meter hinter dem Wartbaum kam die junge Frau aus ungeklärter Ursache mit ihrem Fahrzeug von der Fahrbahn ab, schleuderte seitwärts in einen Baum und prallte mit der Fahrtür gegen den Stamm.



Die Feuerwehr musste erst einmal das Auto aus dem Baum ziehen, um überhaupt helfen zu können. Doch die Mühen der Feuerwehr waren vergebens. Die Fahrerin war bereits beim Aufprall ums Leben gekommen. Während der fast dreistündigen Bergungs- und Aufräumarbeiten musste die B 45 zwischen Roßdorf und Windecken in beide Richtungen voll gesperrt werden.

:: Wettkampf Impressionen ::



HERZLICH WILLKOMMEN

